

## | Neuen Ball für auf der Runde beschädigten Ball einsetzen

### Alt

Nach Regel 5-3:

- Dürfte der Spieler seinen auf der Runde spielunbrauchbar gewordenen Ball austauschen. Er muss dafür sichtbar gesprungen, eingekerbt oder verformt sein.
- Bevor er den Ball aufnimmt um zu sehen, ob er spielunbrauchbar ist, musste der Spieler:
  - seine Absicht dem Gegner im Lochspiel oder seinem Zähler oder einem Mitbewerber im Zählspiel gegenüber ankündigen, und
  - der Person die Möglichkeit dazu geben, den Prozess des Aufnehmens und Zurücklegens zu beobachten. Will dieser der Spielunbrauchbarkeit widersprechen, muss er es tun, bevor der Spieler einen neuen Ball spielt.

### Neu 2019

Regel 4.2 ändert zwei Aspekte des Verfahrens:

- Der Spieler bekommt die Möglichkeit zum Austauschen des Balls nur, wenn der Ball beim Spielen einer Runde gesprungen oder eingekerbt ist. „Verformt“ gilt nicht länger als ein Grund, einen neuen Ball einzusetzen.
- Der Spieler muss das Aufnehmen und Prüfen des Balls nicht mehr ankündigen. Auch die Verpflichtung, eine andere Person den Ball untersuchen zu lassen, besteht nicht mehr.

### Warum?

- Es gibt keinen Grund mehr, einen Ball zu ersetzen, weil er sich im Spiel „verformt“ hat (also nicht mehr richtig rund ist), denn:
  - Durch die moderne Produktion und Zusammensetzung von Golfbällen kommt es fast nicht mehr vor, dass ein Ball sich auf der Runde verformt, und
  - die Spieleigenschaften moderner Bälle werden durch das Material kaum beeinträchtigt, es sei denn, sie sind gesprungen oder eingekerbt.
- Der Ausdruck „verformt“ hat zu Missverständnissen geführt, da einige Spieler fälschlich der Ansicht waren, dass ein Ball mit Kratzern oder Abschürfungen auf der Oberfläche „verformt“ und somit spielunbrauchbar geworden ist.
- Wenn Erleichterung nur auf die Situation beschränkt ist, wenn der Ball gesprungen oder eingekerbt ist, können diese Missverständnisse nicht mehr auftreten, sodass Spieler Bälle nicht mehr austauschen, wenn sie nur verkratzt sind.
- Es gibt keinen zwingenden Grund dafür, dass ein Spieler seine Absicht, den Ball auf Spielbarkeit zu prüfen, ankündigen muss.
  - Ohne diese Anforderung wird das Verfahren einfacher und schneller. Es entspricht auch der Vorgehensweise anderer Regeln, die darauf vertrauen, dass der Spieler die Regeln korrekt anwendet und es nicht notwendig ist, andere Spieler den Prozess überwachen zu lassen.